



Gottesdienst am Karfreitag

15. April 2022



Sehr geehrte, liebe Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher,

wir begrüßen Sie sehr herzlich zum Karfreitagsgottesdienst in der Hospitalkirche. Am Gottesdienst wirken mit:

Liturgie und Predigt: Pfarrer Eberhard Schwarz

Musikalische Gestaltung: Delphine Henriet, Violoncello;
Jürgen Klenk, Orgel

Lesungen: Kirchengemeinderätin Ruthild Gohla

und die versammelte Gemeinde mit ihrem Singen und Beten.

Für Besucherinnen und Besucher mit Hörhilfe ist in der gesamten Kirche eine Induktionsschleife verlegt. Bitte wählen Sie die Einstellung „T-Spule“ an Ihrer Hörhilfe.

Aus Pandemiegründen möchten wir Sie bitten, bis auf weiteres im Gottesdienst den Nasen-Mundschutz zu tragen.

Wochenspruch:

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh 3, 16)

Musik zum Eingang: Johann Sebastian Bach (1685-1750):

„Orgelchoral aus dem Anhang des „Orgelbüchleins“ mit der gleichgefassten Melodie zu „Herzlich tut mich verlangen“

Votum und Begrüßung

Lied: EG 85,1-2+4 O Haupt voll Blut und Wunden

Psalm 22 I (EG 709)

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.

Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht,

und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.

Du aber bist heilig,

der du thronst über den Lobgesängen Israels.

Unsere Väter hofften auf dich;

und da sie hofften, halfst du ihnen heraus.

Zu dir schrien sie und wurden errettet,
sie hofften auf dich und wurden nicht zuschanden.
Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe;
denn es ist hier kein Helfer.
Aber du, Herr, sei nicht ferne;
meine Stärke, eile, mir zu helfen!

85 O Haupt voll Blut und Wunden

Text: Paul Gerhardt 1656 nach »Salve caput cruentatum« des Arnulf von Löwen vor 1250 • Melodie:
Hans Leo Haßler 1601; geistlich Brieg nach 1601, Görlitz 1613 »Herzlich tut mich verlangen« (im
Regionalteil Nordelbien Nr. 641)

10. Er - schei - ne mir zum Schil - de, zum Trost in mei - nem Tod,
und lass mich sehn dein Bil - de in dei - ner Kreu - zes - not. Da
will ich nach dir bli - cken, da will ich glau - bens - voll dich fest an
mein Herz drü - cken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.

Gebet und Stille

Musik: Sofia Gubaidulina (*1911), aus 'Zehn Präludien
für Violoncello solo' (1794), 3. con sordino

Nizänisches Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat,
Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.
Für uns Menschen und zu unserm Heil
ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria
und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.
Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, allgemeine
und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Schriftlesung: Jesaja 53,1-6

Lied: EG 92,1-5 Christe, du Schöpfer aller Welt

Predigt – Predigttext: Lukas 23,32-49

³² Es wurden aber auch andere hingeführt, zwei Übeltäter, dass sie mit ihm hingerichtet würden.

³³ Und als sie kamen an die Stätte, die da heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn dort und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken. ³⁴ Jesus aber sprach: Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun! Und sie verteilten seine Kleider und warfen das Los darum.

³⁵ Und das Volk stand da und sah zu. Aber die Oberen spotteten und sprachen: Er hat andern geholfen; er helfe sich selber, ist er der Christus, der Auserwählte Gottes. ³⁶ Es verspotteten ihn auch die Soldaten, traten herzu und brachten ihm Essig ³⁷ und sprachen: Bist du der Juden König, so hilf dir selber!

³⁸ Es war aber über ihm auch eine Aufschrift: Dies ist der Juden König. ³⁹ Aber einer der Übeltäter, die am Kreuz hingen, lästerte ihn und sprach: Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns! ⁴⁰ Da wies ihn der andere zurecht und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist?

⁴¹ Wir sind es zwar mit Recht, denn wir empfangen, was unsre Taten verdienen; dieser aber hat nichts Unrechtes getan. ⁴² Und er sprach: Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst! ⁴³ Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

⁴⁴ Und es war schon um die sechste Stunde, und es kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde, ⁴⁵ und die Sonne verlor ihren Schein, und der Vorhang des Tempels riss mitten entzwei. ⁴⁶ Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt hatte, verschied er. ⁴⁷ Als aber der Hauptmann sah, was da geschah, pries er Gott und sprach: Fürwahr, dieser ist ein frommer Mensch gewesen! ⁴⁸ Und als alles Volk, das dabei war und zuschaute, sah, was da geschah, schlugen sie sich an ihre Brust und kehrten wieder um. ⁴⁹ Es standen aber alle seine Bekannten von ferne, auch die Frauen, die ihm aus Galiläa nachgefolgt waren, und sahen das alles.

Musik: Sofia Gubaidulina (*1911), aus 'Zehn Präludien für Violoncello solo' (1794), 7. al tacto - da punta d'arco

Fürbittengebet Zwischen den Fürbitten singt die Gemeinde

97 Holz auf Jesu Schulter

Text: Jürgen Henkys (1975) 1977 nach dem niederländischen »Met de boom des levens« von Willem Barnard 1963 • Melodie: Ignace de Sutter 1964

The musical score is written in G minor, 4/2 time, and consists of four staves of music. The lyrics are written below the notes. The first staff has chords g, d, C, and D above it. The second staff has chords Bb, g, Eb, and D above it. The third staff is marked 'Kehrsvers' and has chords Bb, g, C, and D above it. The fourth staff has chords Eb, C, d, and G above it.

1. Holz auf Je - su Schul - ter, von der Welt ver - flucht,
ward zum Baum des Le - bens und bringt gu - te Frucht.
Ky - ri - e e - lei - son, sieh, wo - hin wir gehn.
Ruf uns aus den To - ten, lass uns auf - er - stehn.

2. Wollen wir Gott bitten, / dass auf unsrer Fahrt / Friede unsre Herzen / und die Welt bewahrt. / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus den Toten, / lass uns auferstehn.

3. Denn die Erde klagt uns / an bei Tag und Nacht. / Doch der Himmel sagt uns: / Alles ist vollbracht! / Kyrie eleison, / sieh, wohin wir gehn. / Ruf uns aus den Toten, / lass uns auferstehn.

Vaterunser

Lied: EG 94,1-5 Das Kreuz ist aufgerichtet

Abkündigungen

Segen

Musik zum Ausgang: Sofia Gubaidulina (*1911), aus 'Zehn Präludien für Violoncello solo' (1794), 1. staccato legato

Kollekte: Die heutige Kollekte erbitten wir für die Unterstützung der Flüchtlingshilfen in den Nachbarländern der Ukraine. Landesbischof Dr. h.c. Frank Otfried July schreibt dazu:

Ehren- und Hauptamtliche von Kirchen und diakonischen Trägern in den Nachbarländern der Ukraine stehen - motiviert und getragen durch die Liebe Christi - rund um die Uhr an den Grenzen wie auch in ihren Ortschaften geflüchteten Menschen zur Seite. Sie empfangen Frauen, Kinder und alte Menschen, sorgen für Informationen, leisten erste Versorgung und psychosoziale Betreuung und nehmen die Mitmenschen in ihren Häusern auf.

Wir bitten Sie um Ihre Fürbitte für die Geflüchteten und die Helfenden und um finanzielle Unterstützung der Flüchtlingshilfe in den Nachbarländern der Ukraine. Herzlichen Dank für Ihre Gaben!

Wir laden herzlich zu weiteren Veranstaltungen ein:

Ostersonntag, 17.04.2022, 11:00 Uhr, Hospitalkirche

Gottesdienst am Ostersonntag

Pfarrerin Monika Renninger

Musikalische Gestaltung: Annija Kristiāna Ādamsone, Sopran;
Sachiko Kowayashi, Violine; Jürgen Klenk, Orgel

Ostermontag, 18.04.2022, 11:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Gottesdienst am Ostermontag

Pfarrer Eberhard Schwarz

Musikalische Gestaltung: Céline Eberhardt, Violine;
Thomas Schäfer-Winter, Orgel

Donnerstag, 21.04.2022, 15:00 Uhr, Ludwigstift

Gottesdienst

Pfarrere Eberhard Schwarz

Freitag, 22.04.2022, 12:30 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Meditation am Mittag in der Hospitalkirche

Mit Dr. Karlheinz Bartel, Siegfried Finkbeiner, Sven Kosnick

Sonntag, 24.04.2022, 10:00 Uhr, Leonhardskirche, Leonhardsplatz

Gottesdienst zum Auftakt der Visitation der Hospital- und der Leonhardskirchengemeinde

Pfarrer Christoph Doll, Stadtdekan Søren Schwesig

Sonntag, 24.04.2022, 11:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Gottesdienst

Pfarrerin Monika Renninger

Sonntag, 01.05.22, 19:00 Uhr

Hospitalkirche, Büchsenstr. 33, Stuttgart

Kollektiv Trigger - „La Cité des Dames“

Kollektiv Trigger ist ein 2021 in Stuttgart gegründetes Frauenvokalensemble, das sich der zeitgenössischen Musik widmet. Ursprünglich von den Sängerinnen Andrea Conangla, Viktoriia Vitrenko, Elena Tasevska und Clémence Boullu ins Leben gerufen, sind Kollektiv Trigger wahre moderne Stimmspezialistinnen, die experimentelle und erweiterte Gesangstechniken gekonnt beherrschen und sich innerhalb der Genres frei bewegen. Kollektiv Trigger bietet eine neue Perspektive auf Neues Musiktheater, multidisziplinäre Performance und künstlerische Intervention.

In ihrem Programm „La Cité des Dames“ führen sie Werke von Justina Repečkaitė, Anna Arkushyna, Giacinto Scelsi, Kaija Saariaho und Rytis Mazulis auf.

KOSTENBEITRAG: 10,00 € / 5,00 €

Sonntag, 01.05.2022, 11:00 Uhr, Hospitalkirche, Büchsenstr. 33

Gottesdienst

Pfarrer Eberhard Schwarz

Wir haben ein Streaming-Angebot für unsere Gottesdienste eingerichtet:

www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/gottesdienste-im-livestream

Hospitalkirche Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart, Telefon 0711/2068-317 und -195. Telefax 0711/2068-327. E-Mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de; Internet: www.hospitalkirche-stuttgart.de

Alle Veranstaltungen stehen unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit entsprechend der aktuellen Pandemielage. Aktuellste Infos und Änderungen erfahren Sie im Pfarramt oder unter: www.hospitalkirche-stuttgart.de/veranstaltungen ; Predigt zum Nachhören: www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/predigten

Neu: Wir haben ein Streaming-Angebot für unsere Gottesdienste eingerichtet:

www.hospitalkirche-stuttgart.de/gottesdienste/gottesdienste-im-livestream

Hospitalkirche Stuttgart, Büchsenstr. 33, 70174 Stuttgart, Telefon 0711/2068-317 und -195. Telefax 0711/2068-327. E-Mail: hospitalkirche-stuttgart@elkw.de; Internet: www.hospitalkirche-stuttgart.de